

Vorlage - öffentlich -		
lfd. Nummer 0829	Jahr 2011	Geschäftsbereich 6B

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	25.05.2011	Entscheidung
Rat der Stadt Essen	12.07.2011	Entscheidung

- **Bis Mitte 2013: Umsetzung der Maßnahmen der Umweltzone, des Nahverkehrsplans und der weiteren Maßnahmen der Ortskernentlastung (Minderungsziel -25%), Evaluation der Maßnahmen und der erzielten Effekte.**

Evaluation

Bis 2013 wird eine Evaluation der Maßnahmen zur Verkehrsentlastung durchgeführt. Die Ergebnisse werden dem Rat berichtet. Sollten bis 2013 wesentliche Zielsetzungen der Gesamtlösung nicht erreicht werden, wird der Rat eine Neubewertung von Situation und Zielen der Stadtentwicklung im Raum Werden vornehmen.

Antrag Nr.
1252/2011/SPD/CDU/GRÜNE/F
DP/LINKE/EBB

**Gemeinsamer Antrag
der Fraktionen von
SPD/CDU/GRÜNE/
FDP/LINKE/EBB
im Rat der Stadt Essen**

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Paß
Rathaus

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	12.07.2011	Entscheidung

- 2 -

3. Ergänzung des Beschlusstextes, nach „**Projektgruppe**“:

Evaluation

Bis 2013 wird eine Evaluation der Maßnahmen zur Verkehrsentlastung durchgeführt. Die Ergebnisse werden dem Rat berichtet. Sollten bis 2013 wesentliche Zielsetzungen der Gesamtlösung nicht erreicht werden, wird der Rat eine Neubewertung von Situation und Zielen der Stadtentwicklung im Raum Werden vornehmen.

Begründung:
erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Marschan Kufen Schmutzler-Jäger Schöneweiß Leymann-Kurtz Bayer

Dieser Ratsbeschluss von 2011 ist rechtskräftig

FAKT: Der Rat der Stadt Essen hat sich bis heute nicht, wie in der Evaluation beschlossen, mit den geänderten Gegebenheiten – Wortlaut gemäß Evaluation – im Ortskern Werdens befasst.

Auszug aus dem Text der Verfügung zur Auftragsvergabe durch die Verwaltung zum Verkehrskonzept:

Amt für Stadtplanung und Bauordnung
61-2 Generelle Planung / Verkehrsentwicklungsplanung

Ziel der Untersuchungen soll eine Reduzierung des IV um 25% sein. Vor diesem Hintergrund sollen nachfolgende Untersuchungsansätze verfolgt werden zu:

- Verlagerung des Verkehrs vom IV zum ÖPNV

Entlastung des Ortskerns Werden

(Entlastung des Ortskerns Werden)

Die Verwaltung hat den Beschluss des Rates den Verkehr im Ortskern Werden um 25% zu senken, eigenmächtig geändert!

Fakt: Somit wurde ein Auftrag im krassen Widerspruch zum Ratsbeschluss erteilt. Erst durch den Tatbestand der Verfälschung des Ratsbeschlusses erfolgte keine Entlastung des Werdeners Ortskerns, sondern nur die Verkehrsverlagerung!

Schreiben von Frau Simone Raskob, Beigeordnete der Stadt Essen, vom 18.2.2016 an Fließend Werden www.verkehrskonzept-werden.de:

Entgegen Ihrer Aussage hat das **Verkehrskonzept nicht das Ziel, den Verkehr in Werden zu reduzieren.**

LANUV Stand: 21.03.2017 EU-Jahreskenngößen 2016

Brückstraße 42

Essen Alfredstraße 9/11	EMAL	Essen	DENW161	96	52
Essen Brückstraße	EWER	Essen	DENW162	94	42
Essen Gladbecker Straße	VEAE	Essen	DENW134	95	45

LANUV letzte Änderung: 17.03.2017 Einzelwerte Diskontinuierlicher Messungen Vorläufige Ergebnisse

Ab	28.04.2016	10.06.2016	44,9	bis	08.12.2016	20.12.2016	44,6
----	------------	------------	------	-----	------------	------------	------

Abteistraße 42

In diesem Messzeitraum war die **Abteistraße höher belastet** als die Brückstraße.

FAKT: Die gesetzlichen Grenzwerte ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) sind in der Abteistraße und Brückstraße überschritten!

Wir wollen in Werden die Aufenthaltsqualität verbessern: es soll leiser und schadstoffärmer werden!

Das ist auch ohne Verkehrsverlagerungskonzept heute schon machbar!